



Wir feiern AR/AI 500

Jawohl, und feiern Sie mit! – Das Angebot mit Jubiläumsanlässen, Festspiel, Ledi-Wanderbühne und 1. Augustfeiern hat anfänglich erschreckt. Unterdessen haben die Projekte Konturen angenommen, und man stellt fest, dass man nicht überall dabei sein muss, sondern dass man sich die «Feste» nach Lust und Laune auswählen kann und soll. Insbesondere die Ledi-Wanderbühne bietet Gelegenheit zu Gedankenaustausch, gegenseitigem Kennenlernen und gemeinsamem Gestalten in geselligem Rahmen über Kantons-, Bezirks- und Gemeindegrenzen hinweg. Ganz besonders liegt es mir am Herzen, Sie auf unsere gemeinsame 1. Augustfeier aufmerksam zu machen, welche wir zusammen mit unseren Nachbarn von Bühler, Speicher, Rehetobel und Wald auf der Hohen Buche feiern werden. Ein gemeindeübergreifendes Organisationskomitee ist mit grossem Einsatz und vielen Ideen mit der Vorbereitung beschäftigt. Also, am 1. August zum «Feiern» auf die Hohe Buche!

*Niklaus Sturzenegger,
Gemeindevorstand*

Gemeindemitteilungen

Anpassung der Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen

Das Kantonale Tiefbauamt hat zusammen mit der Verkehrspolizei die Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen in Trogen auf die Sicherheit hin überprüft. Der Gemeinderat hat zum Vorschlag Stellung genommen. Mit Anpassungen und/oder Entfernungen soll das Überqueren der Strasse für Fussgänger wie auch für Autofahrende sicherer werden. Während die Unfallzahlen zwischen Motorfahrzeugen schweizweit stetig sinken, nehmen die Unfälle bei Fussgängerstreifen nicht ab. Oft werden die Fussgänger schlecht gesehen – oder die Streifen sind an einem ungünstigen Ort und schlecht ausgeführt. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung untersuchte in einer Kampagne die Beziehungen zwischen der Qualität der Fussgängerstreifen und der Unfälle. Die Erkenntnis fand Niederschlag in einer Empfehlung für die Anlage der Fussgängerstreifen – und schlussendlich in einer Norm, die der Bund in einer Verordnung fest schrieb.

Fussgängerfrequenzen oder Sichtweiten fehlen

Das kantonale Tiefbauamt von Appenzell Ausserrhoden hat aufgrund dieser Normen und zusammen mit der Verkehrspolizei alle Fussgängerstreifen auf den Kantons-

strassen sicherheitstechnisch überprüft und das Resultat den Gemeindebehörden unterbreitet. Ernüchterndes Fazit: Kaum ein Fussgängerstreifen im Kanton erfüllt den vollständigen Kriterienkatalog. Es fehlt vor allem an Fussgängerfrequenzen auf den Streifen; denn viele gehen dort über die Strasse, wo es ihnen richtig erscheint. Es ist erwiesen, dass stark frequentierte Fussgängerstreifen deutlich sicherer sind als selten benützte. Bei einigen Streifen fehlen die notwendigen Sichtweiten. Heute müssen vor allem die Autofahrenden die querungswilligen Fussgänger erkennen können – und ausserorts liegende Streifen sind wegen der gefahrenen Geschwindigkeiten und den langen Bremswegen generell gefährlich. Es handelt sich bei vielen angetroffenen Streifen um reine «Gefälligkeitsstreifen», welche heute keine Chance für eine Neumarkierung hätten. So wurden kantonsweit viele Streifen ausgeschrieben, die aus Sicherheitsgründen nachzurüsten oder zu entfernen sind. Die Resultate der Überprüfung der insgesamt 18 Fussgängerstreifen in Trogen wurden dem Gemeinderat vorgelegt. Er konnte sich zu den Vorschlägen äussern. Die definitive Umsetzung der Massnahmen liegt in der Kompetenz des Kantons.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Sanierung der Bahnübergänge in Trogen

Zwischen dem 4. Februar und dem 5. März 2013 lag ein Gesuch der Appenzeller Bahnen AG öffentlich auf, wonach auf dem Gemeindegebiet von Trogen drei Bahnübergänge aufgehoben und zwei Bahnübergänge mittels Schrankenanlagen und Blitzleuchten den gesetzlichen Anforderungen angepasst werden sollen. Im Rahmen dieses Einsprachverfahrens hat die Gemeinde zusammen mit Vertretern der Appenzeller Bahnen die Massnahmen für die beiden verbleibenden Bahnübergänge im Gfeld und Unterbach/Sägli diskutiert. Die Anliegen der Gemeinde konnten für die Weiterbearbeitung der Projekte teilweise berücksichtigt werden.

Übernahme Kanalisationsleitungen Unterbach

Gestützt auf das neue Abwasserreglement schliesst der Gemeinderat mit der Korporation Unterbach einen Vertrag für die Übernahme der Sammelabwasserleitung Unterbach ab.

Bei der seinerzeitigen Überbauung des Wohngebietes Unterbach wurde die Abwasserreinigung auf Kosten der Grundeigentümer erstellt. 1981 wurde ein Vertrag zwischen der Korporation Unterbach und der Gemeinde Trogen über den Anschluss des Gebietes Unterbach an die Abwasserreinigungsanlage Brändli ab-

geschlossen. - Nun übernimmt die Gemeinde Trogen auch die Sammelabwasserleitungen des Korporation Unterbach, sobald alle Leitungen in einem guten Zustand sind. Im Vertrag haben die Korporation und die Gemeinde die Übernahmebedingungen und den Kostenteiler festgelegt.

Bachoffenlegung und Sickerleitung Kehrrechtdeponie Schurtanne

Voraussichtlich Ende Mai beginnen die Bauarbeiten für die Bachoffenlegung und die Sickerleitung bei der ehemaligen Kehrrechtdeponie Schurtanne. Der Gemeinderat hat den im Budget 2013 berücksichtigten Netto-

kredit von Fr. 334'000.- freigegeben. Mit der Sanierung soll eine Verbesserung der Wasserqualität erreicht werden. Sind nach Abschluss der Bauarbeiten die Messwerte der Wasserqualität nicht befriedigend, müssen weitere Massnahmen geprüft werden.

Kündigung von Laura Baumgartner

Laura Baumgartner hat ihre Stelle als Leiterin der Einwohnerkontrolle, des Erbschaftsamtes und weiterer Amtsstellen nach 1 1/2 Jahren Tätigkeit auf den 31. August 2013 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihr für die geleistete Arbeit herzlich. Die Stelle wurde bereits öffentlich ausgeschrieben.

Vorfreude wächst

1. August-Feier auf der Hohen Buche

Die fünf Gemeinden Bühler, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel organisieren gemeinsam eine 1. August-Feier auf der Hohen Buche. Dies im Rahmen der AR/AI 500-Feierlichkeiten. Das Programm steht, das Plakat ist gestaltet, die letzten Absprachen werden getroffen: Das OK freut sich auf einen einmaligen Anlass und lädt die Bevölkerung herzlich ein, am 1. August auf die Hohe Buche zu kommen.

1513 wurden die beiden Appenzeller Kantone, damals noch vereint, als dreizehntes vollwertiges Mitglied in die Eidgenossenschaft aufgenommen. Wie wurde dieser bedeutende Schritt wohl damals gefeiert? Wurde der Beitritt überhaupt gefeiert? Der 1. August als Nationalfeiertag ist jedenfalls erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts «erfunden» worden. Gab es wenigstens seit dieser Zeit schon einmal eine gemeindeübergreifende Bundesfeier auf der Hohen Buche? Möglicherweise. Auf jeden Fall, dachten sich die Vertreter der Gemeindebehörden von Bühler, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel, wäre es höchste Zeit und eine gute Gelegenheit, im Jubiläumsjahr diese Idee (wieder einmal) aufzunehmen. Sie trommelten ein OK zusammen und alsbald lagen die ersten Ideen auf dem Tisch.

Vielseitiges Programm

Aus den ersten Ideen entstanden weitere und daraus schliesslich ein äusserst vielseitiges Programm. Los geht's ab 15.00 Uhr mit dem gemeinsamen Einzug der Mitwirkenden auf den Festplatz. Neben den Auftritten der vereinigten Musikgesellschaften und Chören gehört insbesondere auch die Darbietung der Schaukelring-Riege des Turnvereins Wald zu den eigentlichen Höhepunkten. Die Wäldler Turner werden - allerdings nur bei schönem Wetter - gleich zweimal mit ihrem attraktiven Programm begeistern. Und immer und überall und auch zwischendurch gibt es ein regelrecht nostalgisches Spektakel zu erleben: eine alte Feuerwehr bei der Übung, selbst Hand anlegen in der Nagelschmiede, Bier brauen, den Zimmerleuten über die Schultern schauen, Velos aus alten Tagen ausprobieren, mit den Landsknechten über längst vergangene Zeiten fachsimpeln... Dazu wird es für die Kinder eigene, abwechslungsreiche Möglichkeiten geben, sich zu vergnügen.

Festrahmen

Einmal wird es dann auch Zeit, sich in die Festwirtschaft zu setzen. Zwischen 17.00 und 20.00 Uhr dürfen sich die Festbesucherinnen und -besucher mit einem Essen und ei-

Trognener Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 28. Juni 2013

Annahmeschluss: Mittwoch, 19. Juni 2013

Herausgeber und Redaktion: Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an:

Heiri Kaufmann,
Postfach 137, Unterdorf 9,
9043 Trogen,
e-mail: tip@trogen.ch



Das OK

Ernst Carniello, Trogen (Präsident); Sonja Blatter, Wald; Hilda Fueter, Rehetobel; Marco Knechtle, Bühler; Josef Neff, Bühler; Matthias Sturzenegger, Speicher; Fredy Zünd, Speicher

nem Getränk verwöhnen lassen, für das im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Kanton aufkommt. Natürlich wird Weiteres auf der Speisekarte stehen, so dass gestärkt in den Abend gegangen werden kann. Um ca. 20.15 Uhr folgt der kurze Festakt mit der Festrede, Musik und dem gemeinsamen Landsgemeindelied. Und nach dem Einnachten wird Hannes vo Wald auf seine eigenwillige und spektakuläre Weise das Höhenfeuer entzünden. Übrigens wird es auch er sein, der ab dem Nachmittag durch das Programm führt und hin und wieder sicher auch einen seiner eigenen Spässe aufführt.

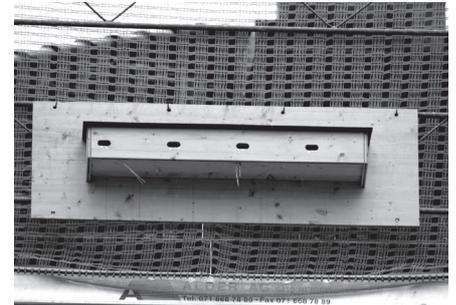
Verkehrsregelung

Um den Verkehrsfluss in einem geordneten Rahmen zu halten, wird in Absprache mit der Kantonspolizei AR die Wisseggstrasse zwischen Bühler und Trogen am Festtag von 13.00 Uhr bis 24.00 Uhr in beiden Richtungen

gesperrt. Für Anstösser bleibt sie jedoch von beiden Seiten befahrbar. Vom Bahnhof Bühler und dem Landsgemeindeplatz Trogen verkehren ab 13.30 Uhr bis in den späten Abend hinein Shuttlebusse zur Hohen Buche und zurück. Es empfiehlt sich also, das Auto zuhause zu lassen und sich wandernd auf die Hohe Buche zu begeben oder den Shuttlebus zu benutzen. Für Behinderte wird der Transport bis auf den Festplatz sichergestellt.

Plakat und mehr

Das Plakat für die 1. August-Feier wurde von Werner Meier, Trogen, gestaltet. Schon bald wird man es da und dort bemerken, und es wird auf den Anlass aufmerksam machen. Je näher der Nationalfeiertag rückt, desto öfter wird man dem Motiv auch auf Flyern, Flugblättern und in Inseraten begegnen. So wird auch in jeder der beteiligten Gemeinde ein Informationsblatt mit dem genauen Festprogramm und den Hinweisen zur Verkehrsleitung versandt. Auch an dieser Stelle wird weiter über den Anlass zu lesen sein. – Bühler, Trogen, Speicher, Wald und Rehetobel blicken voller Vorfreude auf eine aussergewöhnliche 1. August-Feier und freuen sich, auch Sie auf der Hohen Buche begrüßen zu dürfen.

Mauersegler am Rathaus Trogen

Mehrere Mauersegler-Nistkästen, die als Übergangslösung während der Renovation des Rathauses in Trogen aussen am Gerüst montiert wurden (vgl. TIP, Ausgabe Mai 2013), sind inzwischen besetzt worden. Durch das Abspielen von Brutrufen und das Ausbleiben grösseren Arbeiten im Dachbereich, konnte die Besiedlung der Kästen begünstigt werden. Es bleibt abzuwarten, ob es zu einer erfolgreichen Brut kommt oder die Vögel durch die anstehenden Arbeiten nicht doch noch vergrämt werden.

Begehungen Mauer- und Alpensegler

Im Rahmen des Artenförderungsprogramms „Mauer- und Alpensegler in Appenzell Ausserrhoden“ werden zwei Begehungen im Kanton durchgeführt:

Montag, 3. Juni 2013, Herisau, Treffpunkt Obstmarkt um 19.30 Uhr (Verschiebedatum Mittwoch, 12. Juni 2013)

Donnerstag, 6. Juni 2013, Trogen, Treffpunkt Landsgemeindeplatz um 19.30 Uhr - (Verschiebedatum Freitag, 14. Juni 2013)

Über die Durchführung wird unter www.ar.ch/naturwerte informiert.

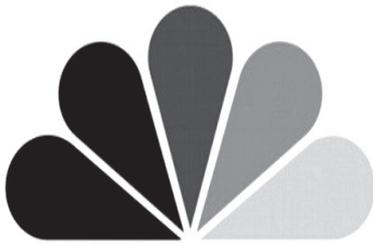
Für Fragen

Stephan Liersch, 071 366 00 50
ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, Herisau

Hier könnte Ihr
Inserat stehen!

Als Kinder lernten wir
sprechen;
als Erwachsene sollten
wir lernen zuzuhören.

Frank Pozmantier



Frauenverein Trogen

Neustart 2013

Alle Anlässe für die Senioren finden weiterhin statt. Das Programm wird geschmälert erscheinen und den Bedürfnissen der Bevölkerung von Trogen angepasst werden. Der jährliche Mitgliederbeitrag bleibt bei 25.-Franken.

Man darf aufhören zu munkeln: der gemeinnützige Frauenverein Trogen löst sich NICHT auf!

Nachdem die Auflösung des Vereins u.a. wegen Nachwuchsmangels beschlossen schien, fanden sich an der HV Mitte April spontan 4 junge Frauen zusammen, welche bereit waren, die zurücktretenden Vorstandsmitglieder zu ersetzen.

Entscheidend für eine Weiterführung des Vereins waren die wenigen, je-

doch sehr gut besuchten Anlässe, die vom Frauenverein organisiert werden und die man nicht missen will.

Andrea Thalman bleibt überraschend im Vorstand, Fabienne Carniello, Simone Flury-Rova und Nicole Minneci sind die neuen Frauen im Vorstand des Frauenvereins Trogen. Im Team werden sie sich weiterhin für das Gemeinwohl der Bevölkerung Trogen einsetzen. Allerdings vorläufig mit einem schlankeren Programm. Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir hoffen, dass die Trogener Bevölkerung und die bisherigen Mitglieder auch uns die Treue halten werden und freuen uns auf die neue Herausforderung!

An dieser Stelle möchten wir einen Dank aussprechen an die langjährige Arbeit der Vorstandsmitglieder und vor allem an die Präsidentin Heidi Müller-Gloor. Mit ihrem Engagement konnte sie den Verein auch in der Durststrecke erhalten und fand Motivation für ein neues Entstehen.

In diesem Sinne pro Trogen und ein schönes Jahr 2013.

Für den Verein Simone Flury.

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 01.06.: Marie Louise Knecht-Bohner, Gfeld 26, 81 Jahre
 02.06.: Willi Weder, Stampf 1, 80 Jahre
 06.06.: Heidi Klara Staubli-Keller, Speicherstrasse 65, 82 Jahre
 08.06.: Konrad Engler-Nagel, Nideren 18, 92 Jahre
 24.06.: Heidi Johanna Fankhauser-Steinhauer, Oberdorf 22, 81 Jahre
 26.06.: Agnese Maria Laich-Bordiga, Wäldlerstrasse 10, 88 Jahre
 28.06.: Ruth Mathilde Elsie Sonderegger-Osthoff, Gfeld 29, 88 Jahre
 30.06.: Alice Schirmer-Pfändler, Schlatt 1, 95 Jahre

Zivilstandsamt Trogen

Geburten:

Kriemler Silvan Geboren am 19. April 2013 in Heiden AR, Sohn des Kriemler Patrik und der Kriemler-Felix Silvia, wohnhaft in Trogen

Hungerbühler Malte Geboren am 24. April 2013 in Heiden AR, Sohn des Hungerbühler Martin und der Hungerbühler-Perro Mareike, wohnhaft in Trogen

Eichmann Ria Geboren am 6. Mai 2013 in Heiden AR, Tochter des Eichmann Thomas und der Eichmann-Brülisauer Elisabeth, wohnhaft in Trogen

Todesfälle:

Nagel-Nobs Rosa Gestorben am 8. Mai 2013 in Trogen, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Trogen

Müller-Tischer Ingeborg Stella Elise Gestorben am 26. April 2013 in St.Gallen, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Trogen

Trogener Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 27. Mai 2013 ohne Wochenaufenthalter: 1'700 Personen Abnahme: 7 Personen

Wetterregeln für den Juni

Menschensinn und Juniwind ändern sich oft sehr geschwind.

Gibt's im Juni Donnerwetter, wird g'wiss das Getreide fetter.

An St. Medardus wird ausgemacht, ob 40 Tage die Sonne lacht. (Medardus = 8.6.)

Hat Margret keinen Sonnenschein, dann kommt das Heu nie trocken rein. (Margret = 10.6.)

Wenn St. Barnabas bringt Regen, dann gibt's reichen Traubensegen. (Barnabas = 11.6.)

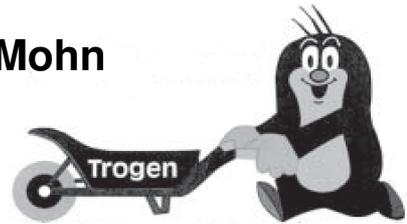
Das Wetter am Siebenschläfertag sieben Wochen bleiben mag. (Siebenschläfer = 27.6.)

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schnee-
räumung

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

Elektro Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| > Licht- und Kraftinstallationen | > Elektrogeräte |
| > Telekommunikationsanlagen | > Schalttafelbau |
| > SAT - Anlagen | > EDV-Netzwerke |
| > Apparate für Küche und Waschraum | > Reparaturen |

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler

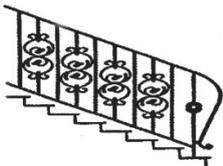
Malerei - Tapeten
9042 Speicher

maler thaler gmbh

Teufener Strasse 14

Tel. / Fax 071 344 36 42

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51



ELEKTRO SCHWIZER AG

Neu in Speicher und Trogen

Telefon 071 343 72 33 - www.elektro-schwizer.ch

Platz reserviert für
Ihr Inserat...

Neue moderne Uniform für die Brass Band MG Trogen

Im Rahmen eines Festwochenendes hat die Brass Band MG Trogen am 4. und 5. Mai 2013 eine neue zeitgemässe Kleidung eingeweiht.



Galaabend mit Neuuniformierung und Musikbrunch

Nach einem kleinen Sponsoren-Apéro und einem üppigen 3-gängigen Nachtessen begrüsst um kurz nach 20:00 Uhr der Moderator, Simon Frehner, die Zuschauer im gefüllten Saal der Turnhalle Niederen in Trogen. Top motiviert aber etwas chaotisch musste dieser auch gleich wieder mit einem Hustenanfall die Bühne verlassen. Gekonnt überbrückten Trogener Musikanten daraufhin zum ersten Stück «Let's make music». Danach führten der Moderator und die Musikanten mit viel Humor durch den ersten Teil und die Geschichte der 26-jährigen Uniform. Im 2. Teil zeigten die «Jungen Wilden» ihr

Showprogramm, mit welchem sie im März am Jugendmusikshow-Wettbewerb in Speicher schon mit Erfolg teilnahmen. Der 3. Teil war dann ausschliesslich der Neuuniformierung gewidmet und wurde von Gästen aus den Nachbargemeinden unterstützt. Mit Stolz präsentierten die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band MG Trogen ihre neue Uniform.

Nach gemütlichem Ausklang des Galaabends in der Kaffeestube und in der BAR mit Livemusik des australischen Singer & Songwriters Richi Pavledis feierten viele bis in die frühen Morgenstunden. Mit Wetterglück ging es am Sonntagmorgen mit einem gut besuchten Brunch weiter.

Die neu eingekleideten Musikantinnen und Musikanten bereicherten das feine von den Landfrauen zubereitete Buffet mit musikalischen Leckerbissen. Trotz wenig Schlaf, einige Vereinsmitglieder schliefen gut zwei Stunden oder gar nicht, gelang der BB MG Trogen ein sehr schöner Abschluss des Festwochenendes.

Neue moderne Kleidung

Die Brass Band MG Trogen geht mit der Wahl ihrer neuen Uniform (hergestellt von der Firma JAS, Aarburg) neue Wege. Als sehr junges Musikcorps mit einem Durchschnittsalter von ca. 30 Jahren war relativ schnell klar, dass eine traditionelle Uniform nicht mehr gewünscht ist: zeitgemäss, leicht, jung, einfach und ohne Hut sollte die neue Uniform werden. Und so stellt sie sich nun auch dar: Ein klassischer schlichter anthrazitfarbener Anzug mit eingesticktem Logo der Brass Band MG Trogen. Je nach Anlass tragen wir sie mit einem weissen oder schwarzen Hemd. Die in den Farben des Logos (rot-gelb-schwarz) gehaltene Krawatte rundet das Gesamte ab und bildet einen modernen und vor allem pfiffigen Farbtupfer.

Glückwünsche und Musikgrüsse aus den Nachbargemeinden

Heinz Jucker, Präsident ABV, überbrachte die Glückwünsche des Appenzeller Blasmusikverbandes im Rahmen des Sponsoren-Apéros. Der Hauptsponsor, die Gemeinde Trogen, vertreten durch den Gemeindepräsidenten, Niklaus Sturzenegger, würdigte in seiner Rede die Arbeit der Brass Band MG Trogen und gratulierte zur modernen und zeitgemässen Kleidung. Vier Kleinformationen der benachbarten Musikvereine Bühler, Oberegg, Speicher und Altstätten begrüsst und beglückwünschten die neue Uniform im Rahmen des Festaktes mit originellen musikalischen Einlagen im Rahmen des Festaktes.

Im Namen der Brass Band MG Trogen bedanken wir uns ganz herzlich für die tollen Beiträge der Gastvereine und den vielen Helferinnen und Helfern für ihren geleisteten Einsatz! Von Ruth Blumer & Michael Schirmer – weitere Infos zum Verein: www.bbmgt.ch



«Brückenschlag Jung und Alt» im Haus Vorderdorf

Das Theater als Integrationsbühne

Kinder und betagte Menschen: Wie wunder das zusammenpasst, zeigt ein Projekt im haus vorderdorf in Trogen. Die Zutaten: eine schlichte Theaterbühne, Kinder und betagte Menschen, die offen für neues sind und begnadete Animatoren. Das Resultat: Eine grandiose Theateraufführung, die weit über das eigentliche Theaterspielen hinausgeht.

An mehreren Mittwochnachmittagen wurde vergangenen März im Haus Vorderdorf, Trogen mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren und den betagten Bewohnerinnen und Bewohnern ein Theater erprobt und einstudiert. Der Prozess der Rollenfindung sowie das Knüpfen von Beziehungen von Jung und Alt wurde durch Melanie Krejci, Theaterpädagogin, Monika Denk, Leiterin Aktivierung und Chantal Wild, Lernende Aktivierung, begleitet und geführt.

Höhepunkt: Das Theater

Ende März fand dann an einem Samstag der Höhepunkt statt: Die Theateraufführung vor vollem Haus. Das Theater stand unter dem Motto: Wer bin ich? Kinder und Bewohner haben paarweise – immer Alt und Jung zusammen – Berufe von früher und heute vorgestellt. Das Publikum wurde ins Theater miteinbezogen. Es konnte die Berufe erraten. Allein das Theater zeigte, wie die Beziehungen und das gegenseitige Verständnis

zwischen den Akteuren spielte – und im Verlauf der Proben wohl auch gewachsen war.

Der Weg zählt

Was sich für die Besucher an diesem Abend vergnüglich auf der Bühne abspielte ist nur die eine Seite. Wichtig ist im ganzen Prozess nämlich nicht das Endprodukt – also die Theateraufführung – sondern der Prozess, der Weg dahin. Dies ist auch ganz im Sinne der Theaterpädagogin Melanie Krejci. Jung und Alt hätten voneinander gelernt, könnten jetzt besser Rücksicht nehmen. Die zappeligen Kinder seien plötzlich geduldig geworden – die älteren Leute hingegen hätten sich plötzlich an den ungeduligen Kindern nicht mehr gestört. Dazu komme ganz grundsätzlich: Jung und Alt haben sich kennen gelernt.

Gegenseitige Wertschätzung

Durch diesen Prozess sind die Bewohnerinnen und Bewohner des haus vorderdorf offener gegenüber der Aussenwelt. Andererseits sind für die Kinder diese älteren Menschen nicht mehr einfach nur «unbekannte Leute, die im Vorderdorf wohnen». Die Verantwortlichen dieses Projektes sind überzeugt, dass diese neu gesponnenen Beziehungen auch weit über den Theaterabend hinaus Bestand haben.

Erfolgreiches Projekt

Das Projekt hatte aber nicht nur Wirkung nach innen, sondern offenbar auch nach aussen: Der Theaterabend war äusserst gut besucht. Das Publikum war bunt gemischt: Säuglinge, Kinder, Grosse Eltern, Eltern, Bewohner, Angehörige von Bewohner. Dies deutet die Heimleitung auch als grosse Wertschätzung gegenüber den Akteuren und den verantwortlichen Initianten.

Das Projekt wurde dank Unterstützung der Stiftung «teamco foundation Schweiz» ermöglicht. Die Heimleitung bedankt sich bei allen Beteiligten und hofft, dass solche und ähnliche Projekte auch in anderen Heimen durchgeführt werden. Sie ist überzeugt, dass gerade die Leichtigkeit des Theaters – das Zusammenarbeiten von Alt und Jung auf spielerische Weise – viel zum gegenseitigen Verständnis beiträgt.

Ein jeder hat in seinem Herz einen Leierkasten, der nicht verstummen will.

Jules Renard

haus vorderdorf



100. Geburtstag Frau Johanna Scheyer



Am 25. April durfte Frau Johanna Scheyer im Haus Vorderdorf ihren 100. Geburtstag feiern.

Im Alters- und Pflegeheim Haus Vorderdorf, wo Frau Scheyer seit knapp 3 Jahren wohnt, wurde die Jubilarin gebührend geehrt. Bei fröhlichem Hackbrettspiel und mit interessanten Erinnerungsgeschichten, die ihre ehemalige Nachbarin und Freundin

erzählte, genoss Frau Scheyer im Kreise einiger Mitbewohnenden sichtlich die Besuche ihrer Verwandten und Bekannten wie auch des Gemeindepräsidenten (Foto).

Das Team vom Haus Vorderdorf wünscht Frau Scheyer weiterhin gute Gesundheit und viele schöne Momente.



Kuren in Bad Reuthe



Mit Sack und Pack, Imbiss, Medikamenten, 15 Koffern und viel guter Laune starteten wir am 6. Mai in unsere Bewohner Sommerfrische. Die Busfahrerin brachte uns mit viel Geschick in den schönen Bregenzerwald, direkt vor unser Hotel.

Schnell noch die Zimmerschlüssel fassen und schon konnte unser kleines Abenteuer starten.

Bereit lagen schon die obligatorischen Bademäntel und ein Körbchen mit den Tüchern.

Was hat uns am besten gefallen?

Das Schwimmen und Planschen im warmen Wasser, die Liegestühle zum Ausruhen, das super feine Essen, stets so appetitlich serviert, die Hotellobby, die Abende, die zum gemütlichen Höck wurden, alle Gespräche, die wir nicht missen möchten, Wanderwege, so schön flach und bunt voller Blumen und ein sensationelles Kuchenbuffet, in dem wir reichlich geschwelgt haben. Wir hätten es sicher auch noch länger ausgehalten, doch 3 Tage sind auch gut und wir haben sie genossen. - Vielen Dank an all diejenigen, die uns diese Reise ermöglicht haben.

Monika Deng, Chantal Wild und Toni Födisch

Pflegeteam Haus Vorderdorf

Museum für Lebensgeschichten

Ausstellung «Lebensgeschichten - eine Sammlung»

Donnerstag, 20. Juni 2013, um 15.30 Uhr - Einblick in die Entstehung von Lebensgeschichten - mit Hanna Mehr und Kurt Graf, Moderation Urs Fritz und Elisabeth Keller. - Ort: Museum für Lebensgeschichten, Zaun / Hof Speicher

Gartentipps

Interview mit Andreas Thoma (Foto unten), Gärtner mit sozialtherapeutischem Auftrag im Werkheim Neuschwende.

Herzliche Gratulation, Andreas, zu Deinem 25-jährigen Jubiläum im Werkheim Neuschwendi, das Du vergangenen Monat feiern konntest!

- Die Gartensaison ist bereits lanciert. Die Blumenkistli sind bepflanzt, die Setzlinge bereits am Speriessen und Wachsen. Was ist besonders zu beachten, dass die Blumen kräftig blühen und die Setzlinge gut gedeihen?
Andreas Thoma (ATH): Wichtig für ein gutes Gedeihen ist eine entsprechende Wahl der Setzlinge und Jungpflanzen. Dabei ist zu beachten, dass diese aus - wenn möglich - biologischer Anzucht aus der Region stammen. Dadurch sind sie an die klimatischen Verhältnisse angepasst und erleben keinen «Kälteschock». Damit Gemüse und Blumen gut gedeihen, braucht es auch Liebe zu den Pflanzen, man darf auch mit ihnen sprechen.

Pflegen und Hegen: - Was ist aktuell an Gartenarbeit angesagt?

ATH: Die schützenden Vlies - zu vergleichen mit einem kleinen Gewächshaus - die im April und Mai die Pflanzen vor Frost schützen und ein ausgeglichenes Klima anbieten, können nun langsam entfernt werden.

- Was sind wiederkehrende Gartenarbeiten?

ATHo: Das wiederkehrende Hacken (Auflockerung des Bodens) fördert das Wachstum und ersetzt teilweise das Giessen. Im biodynamischen Gartenbau werden dazu - wenn immer möglich - der Mond und die anderen Planeten miteinbezogen.



Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogrner Gewerbe

- Giessen: Wird im Garten der Neuschwendi gesammeltes Regenwasser verwendet?

ATH: Zum Teil ist dies der Fall - ca. 1000 Liter werden gesammelt und vor allem im Glashaus verwendet. Das andere benötigte Wasser ist Quellwasser. Grundsätzlich ist es empfehlenswert, abgestandenes Wasser zu verwenden.

- Düngen: Wird im biodynamischen Gartenbau auch gedüngt?

ATH: Selbstverständlich, wir haben das Glück, von Hans Keller, unserm benachbarten Biobauer, seit vielen Jahren vor allem Kuhmist beziehen zu können. Dieser Mist wird dann bei uns mit unseren biodynamischen Präparaten geimpft.

- Es gärtnern ja nicht alle nach biodynamischen Grundsätzen. Wie ist Deine Haltung dazu?

ATH: Für uns ist es zentral, biodynamisch arbeiten zu können. Ein natürliches Gärtnern ist sicher auch zu unterstützen. Die Verwendung von chemischen Produkten zur Wachstumsförderung und Schädlingsbekämpfung ist bei einem Hausgarten unnötig.

- Wie bekämpfe ich dann meine Läuse am Salat?

ATH: Dadurch, dass wir im Einklang mit der Natur arbeiten, sind unsere Pflanzen grundsätzlich stärker und weniger anfällig wie solche aus konventioneller Anzucht. Wenn trotzdem einmal etwas eingesetzt werden muss, bewährt sich der Brennnessel-Kaltauszug gegen Läuse.

- Und was kann gegen die Salat fresenden Schnecken unternommen werden?

(Verkauf: Montag und Freitag, 10 - 12 Uhr; Mittwoch 10 - 12 und 15 - 17 Uhr)

Rezept gegen Läuse an Pflanzen:

- Brennnesselstängel und Blätter (evtl. verkleinern) in einen Kübel geben
- mit Kaltwasser/Quellwasser überdecken
- 24 Std. ziehen lassen - dann abseihen und unverdünnt über die Läuse sprühen
- Wiederholt (an drei Folgetagen) einsetzen, es dezimiert die Läuse, sofern der Befall noch nicht Überhand genommen hat



Andreas Thoma: Als Alternative zu den herkömmlichen Schnecken-Körnern können punktuell die Schnecken-Körner «Ferramol» von der Firma Neudorff eingesetzt werden. Sie gefährden keine anderen Tierarten.

- Ernten: Gibt es da irgendwelche Regeln zu beachten?

Andreas Thoma: Beim Ernten im biodynamischen Garten werden nach Möglichkeit wei bei der Pflanzung die entsprechenden kosmischen Einflüsse berücksichtigt.

- Was kann empfohlen werden, wenn man die Grundregeln des biodynamischen Gärtnerns nicht kennt, man aber trotzdem einen natüprlichen Garten haben möchte?

Andreas Thoma: Eine gute Unterstützungsmöglichkeit bietet der Maria Thun-Aussaat-Kalender, der bereits seit vielen Jahren von Hobby-Gärtnern benutzt wird.

- Was wünscht Du Dir als Gärtner für die Trogrner Gärten?

Andreas Thoma: Es ist schön zu sehen, dass heute das «Gärtnern» wieder vermehrt in den Alltag integriert wird, und ich hoffe, dass das so bleibt und wünsche möglichst vielen Trogrnerinnen und Trogrnern einen grünen Daumen. Ich bedanke mich auch für den Besuch bei uns.

Lieber Andreas, ich danke Dir herzlich für das Interview und wünsche Dir und Deiner Frau viele weitere schöne und fruchtbare Jahre als Gärtner und Sozialtherapeuten im Werkheim Neuschwendi und hoffe, dass sich möglichst viele Eurer Setzlinge in Trogrner Gärten wiederfinden.

Wenn in der Schule gespielt wird...

Die Mittelstufenklasse Blau befasste sich im Fach Deutsch mit dem Thema «Spiele» im Zusammenhang mit Lernen. Gewonnene Erfahrungen aus dem Spielen haben wir genutzt um über Verhaltensweisen nachzudenken, welche das Lernen unterstützen oder positiv beeinflussen können. Die Kinder forschten nach, womit sich die Menschen früher die Zeit vertrieben, oder was Kinder in anderen Ländern spielen. Spielregeln wur-

den gelernt, angewendet und selbst geschrieben. Die Kinder tauschten ihre Erfahrungen aus und führten einander in Spiele ein, die bei ihnen zu Hause gespielt werden. Natürlich durfte auch ein Besuch in der Ludothek in Speicher nicht fehlen. Im Werken stellten die SchülerInnen in Partnerarbeit „Chügelbahnen“ her. Besonders spannend war es auch, selber ein Spiel zu erfinden und eigene Regeln zu schreiben.



Schule Trogen

Zum Abschluss wurden die Familien zu einem Spielabend eingeladen. Eltern und Geschwister vergnügten sich mit alten, neuen und erfundenen Spielen. Ein wunderbares und reichhaltiges Buffet, welches die Eltern beisteuerten, rundete diesen schönen und gemütlichen Abend ab.

Danke,

liebe Eltern, Geschwister, Grosseltern, Verwandte und Bekannte für das zahlreiche Erscheinen am Samstag 4. Mai, anlässlich von unserem Schulbesuchstag «ineluege». Ihr Interesse hat uns gefreut – und Ihre Kinder auch!

Lehrpersonen, Schulleitung und Schulkommission



Von anderen Pflanzen unterscheiden sich Schauspieler dadurch, dass sie eintrocknen, wenn sie *nicht* in die Presse kommen.

Alfred Polgar

«Blueschtfahrt»



Am Mittwoch, 8. Mai 2013, um 09.00 Uhr stand bereits der Reisebus vor dem Altersheim, und die Bewohner warteten sehnsüchtig darauf einzusteigen. Mit insgesamt 30 Personen starteten wir die sprichwörtliche Fahrt ins Blaue. Rückblickend auf das letzte halbe Jahr, können wir mit Stolz und Freude vermerken, dass wir wohl einen der schönsten Tage erwisch haben. Die Bäume blühten, die Sonne schien, die Temperatur war perfekt, was will man noch mehr...

Die Reise führte uns Richtung Winterthur nach Schaffhausen, wobei wir zweimal den Zoll passierten, und weiter zum Rheinfall nach Neuhausen. Dort drehte der Reisebus langsam seine Runde und jeder konnte einen Blick erhaschen auf die unglaublichen Wassermassen, welche sich da den Fels hinunter stürzten. Ein wahrlich faszinierender Anblick.

Langsam knurrte der Magen und die Fahrt ging weiter dem Rhein entlang bis nach Büsingen. Ringsum von Schweizer Hoheitsgebiet umgeben, ist Büsingen am Hochrhein deutsches Hoheitsgebiet, gehört zum Bundesland Baden-Württemberg und liegt im Landkreis Konstanz.

An diesem malerischen Ort machten wir Halt und kehrten ein im wunder-



Altersheim Boden
Trogener im Appenzellerland

schönen Hotel Restaurant Alte Rheinmühle. Wie aus dem Namen zu schliessen, steht das Gebäude direkt am, ja man könnte sogar sagen, im Wasser.

Das Haus aus dem 17. Jahrhundert verzaubert durch Zimmer und Festräume mit historischem Flair. Der vorbeiziehende Rhein verleiht dem Anwesen seinen besonderen Charakter. Das alte Gemäuer und der dazugehörige Kastaniengarten machen es unverwechselbar.

Nach einem köstlichen drei Gang Menu, mit Forellenfilet oder Schweinsfilet zur Auswahl, wurde uns der Kaffee auf der Terrasse serviert, wo wir alle die längstverdienten Sonnenstrahlen genossen.

Müde, aber wohlgelaunt machten wir uns um drei Uhr auf den Heimweg. Die Reise führte dem See entlang, mit wunderbarem Blick auf das glitzernde Wasser, Schiffe, blühende Bäume, gelbe Rapsfelder und kleine Schrebergärten voller Blumen. Eine einzige Farbenpracht, wohltuend für Geist und Seele.

Pünktlich zum Nachtessen sind wir alle zufrieden, gesund und mit einer wohligen Müdigkeit, wieder im Boden angekommen. Wir werden noch lange von diesem Ausflug zehren und nimmer müde darüber zu berichten, zu erzählen.

«Ein schöner Tag, der so viele Herzen zu erfreuen vermag.»

Trogener Opti-Segler auf WM-Kurs

Der Optimist-Segler Fabien Ruf aus Trogen (Foto) qualifizierte sich als 3. Schweizer für die Optimist World Championship in Riva del Garda, Italien.

Als einziger Ostschweizer segelt sich der 14-jährige Fabien Ruf in die vordersten Ränge der Schweizer Elite. Mit konstant guten Leistungen an allen gesegelten Punktmeisterschaften sowie an den zwei Selektionsregattas in Riva, Italien und in Workum, Niederlande, gehört



Fabien Ruf zu einem ernstzunehmenden Anwärter auf den Weltmeister-Titel der Optimisten-Segler.

An der Selektionsregatta in Riva mit über 1000 Teilnehmern belegte er den hervorragenden 28. Rang. Dies obwohl sein Optimist kurz vorher in Lugano einem Brand zum Opfer fiel und innert nur 3 Tagen ein neues Schiff organisiert werden musste! In Workum an den traditionsreichen holländischen Meisterschaften segelte er in allen Läufen konstant in den vordersten Rängen. 434 Teilnehmer aus 15 Länder, darunter auch Singapur, Bermuda und Canada segelten in Workum um den Titel des holländischen Optimisten Meisters auf dem IJsselmeer. Die kalte Sophie brachte Winde bis 6bf und viele Wellen, mit Ausnahme der Temperaturen ideale Bedingungen für die Vorbereitung der kommenden Weltmeisterschaft auf dem Gardasee.

Fabien Ruf trainiert seit 2006 Jahren bei den Junioren im SC Rietli in Goldach. 2010 wurde er nach Kreuzlingen in das Regionalkader Bodensee eingeladen und im Herbst 2012 in den Talentpool von Swiss Olympic Sailing aufgenommen. Seither trainiert er wochenweise im nahen Ausland und nimmt international an Regattas teil. Fabien besucht die Sekundarschule in Trogen. Dieses Wochenende gewann Fabien Ruf die Regatta «Goldener Opti» in Kiel und den 1. Platz der Nationenwertung mit seinem Team.

Fabian Ruf segelt die Optimist World Championship vom 15. bis 26. Juli 2013.

Lehrstellen in Trogen und Umgebung

Detailhandelsangestellte/r

Lehrbetrieb Kontakt
Metzgerei Locher
Oberdorf 6
9043 Trogen
071 344 13 89
Marcel Locher

Fachmann/frau Betreuung und Kleinkinderziehung

Lehrbetrieb Kontakt
Kinderhort Pinocchio
Trogenerstrasse 38
9042 Speicher
071 344 31 58
Trudi Vogel

Fachfrau/mann Betreuung

Lehrbetrieb Kontakt
Haus Vorderdorf
Wäldlerstrasse 4
9043 Trogen
071 343 82 82
Ilir Selmanaj

Fachmann/frau Gesundheit

Lehrbetrieb Kontakt
Haus Vorderdorf
Wäldlerstrasse 4
9043 Trogen
071 343 82 82
Ilir Selmanaj

Fachmann/frau Hauswirtschaft

Lehrbetrieb Kontakt
Haus Vorderdorf
Wäldlerstrasse 4
9043 Trogen
071 343 82 82
Ilir Selmanaj

Fleischverkäufer/in

Lehrbetrieb Kontakt
Metzgerei Locher
Oberdorf 6
9043 Trogen
071 344 13 89
Marcel Locher

Hauswirtschaftspraktiker/in

Lehrbetrieb Kontakt
Haus Vorderdorf
Wäldlerstrasse 4
9043 Trogen
071 343 82 82
Ilir Selmanaj

Informatiker/in Fachrichtung Support

Lehrbetrieb Kontakt
SZS AG
Speicherstrasse 20
9043 Trogen
071 344 18 20
Roman Schläpfer

Landmaschinenmechaniker/in

Lehrbetrieb Kontakt
Agro Technica Agro+Kran GmbH
Landmaschinen
Bleichi 8
9043 Trogen
071 344 10 10
Albert Tobler

Kaufmännische/r Angestellte/r

Lehrbetrieb Kontakt
Fritz Bruderer AG Bauunternehmung
Speicherstrasse 25
9043 Trogen
071 314 10 40
André Büchel

Die Mobiliar Versicherung und Vorsorge

Herr Adrian Künzli
Poststrasse 7
9100 Herisau
071 353 30 40
Rolf Buri

Gemeinderverwaltung
Landsgemeindeplatz 1
9043 Trogen
071 343 78 75
Annelies Rutz

Koch / Köchin

Lehrbetrieb Kontakt
Haus Vorderdorf

Wäldlerstrasse 4
9043 Trogen
071 343 82 82
Ilir Selmanaj

Maurer/in

Lehrbetrieb Kontakt
Fritz Bruderer AG Bauunternehmung
Speicherstrasse 25
9043 Trogen
071 314 10 40
André Büchel

Schefer Hoch- und Tiefbau AG
Chrombach 1
9043 Trogen
071 344 37 84
Philipp Schefer

Albert Mohn Baugeschäft
Nideren 36
9043 Trogen
071 344 44 25
Albert Mohn

Schreiner/in Möbel und Innenausbau

Lehrbetrieb Kontakt
Welz AG Scheinerei - Küchen
Bühlerstrasse 10
9043 Trogen
071 344 19 57
Andreas Welz

Zweiradmechaniker/in (Kleinstmotorrad)

Lehrbetrieb Kontakt
Alfons Ruckstuhl Velos-Motos
Speicherstrasse 68
9043 Trogen
071 344 20 25
Alfons Ruckstuhl

Zimmermann

Lehrbetrieb Kontakt
Handwerkergruppe
Sandegg 1
9043 Trogen
071 344 33 52
Ruedi Nagel

Erfolgreiche Trogner Geräteturnerinnen und -turner

Cynthia Loser gewinnt Auszeichnungen!!!

Cynthia Loser hat sich in dieser Saison ganz positiv entwickelt. Sie ist zu einer sehr guten K5 Turnerin geworden. Sie überzeugte an alle bisherigen Wettkämpfen in dieser Saison. An den Appenzeller Frühjahrsmeisterschaften hätte sie einen Podestplatz erturnen können, leider passierte ein kleiner Fehler und aus war der Traum. Wenn sie aber so weitermacht, sind Podestplätze nur eine Frage der Zeit.

Auch Madeleine Wehrle K5 zeigte nach fast zweijähriger Verletzungspause an den Appenzeller Meisterschaften eine solide Leistung und wurde ebenfalls mit einer Auszeichnung belohnt.

Nico Frick gewinnt drei Silbermedaillen!!!!

Sehr erfolgreich startete Nico Frick in die Saison. An den ersten zwei Wettkämpfen in dieser Saison noch im K2 startend, holte er sich am Gerätetur-

tag in Waldstatt und am Schaffhauser Geräteturntag mit sehr guten Leistungen die Silbermedaille. An den Appenzeller Frühjahrsmeisterschaften in Appenzell hingegen startete er bereits im K3, wo er auf Anhieb die Silbermedaille erturnte.

Joe Frick gewinnt Goldmedaille!!!

Am Appenzeller Geräteturntag in Waldstatt zeigte Joe Frick einen guten Wettkampf. Er turnte den Wettkampf ohne Fehler durch, besonders stark turnte er an den Ringen. Am Schaffhauser Gerätewettkampf wurde er mit guten aber nicht fehlerfreien Übungen auf den 5. Schlussrang mit Auszeichnung klassiert.

Bettina Schefer gewinnt Auszeichnung!!!

An den Appenzeller Geräte-meisterschaften in Appenzell gewann Bettina K2 ihre erste Auszeichnung in dieser Saison. Sie turnte ausgeglichen an allen Geräten, am Reck erhielt sie die gute Note von 9,0 Punkten.



Klassisches Kammerkonzert in der Kirche Trogen

Dem Vorstand der «Kronengesellschaft Trogen» ist es gelungen, das renommierte AMAR-Streichquartett aus Zürich für einen Auftritt in Trogen zu verpflichten.

Es wird zusammen mit Marc Fournel, Soloflötist im Sinfonieorchester

St.Gallen ein ansprechendes Programm bieten mit Werken von Daniel Schnyder, Peter Tschaikowsky und Wolfgang Amadeus Mozart.

Es findet statt am Freitag, 14. Juni, 19.30 in der Kirche Trogen.



Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
Telefon 071 344 16 13
e-mail: biblio.st@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.30 Uhr



Die Bibliothek Speicher Trogen öffnet sich dem neuen Medium eReader für unsere Kundschaft.

Wir machen Ihnen dieses entspannte Lesen schmackhaft am

Mittwoch, 19. Juni 2013, 19.30 h, in der Bibliothek Speicher Trogen.

Herr Björn Christensen wird Sie in die Geheimnisse eines solchen eReaders einführen. Für eine Monatsgebühr von Fr. 5.- können Sie ein solches Gerät ausleihen. Es ist bestückt mit vielfältigem Lesestoff.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Us em Witztröckli

Auf dem Heimweg von der Viehschau trägt ein Bauer den Blumenkranz auf seinem Hut. «Soo, bischt mit de Schtiere prämiert woorde?», fragt ihn ein Bekannter. «Joo, chascht au no goo», antwortet der Bauer, «d Esel chönd etz denn grad draa».

Aus «Appenzeller Witz» von Ruedi Rohner

Weber Druck + Verlag GmbH, Heiden

**Kanton St.Gallen
Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen**



Schule für Gestaltung St.Gallen
Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

Bildende Kunst

Dipl. Gestalter/in HF

Lehrgangsstart August 2013
Jetzt anmelden

Weitere Informationen unter
058 228 26 30 | www.gbs.sg.ch
www.bildendekunst.ch

Arthrose, Gelenk- schmerzen...

**Arthrose und Gelenkschmerzen
mit natürlichen Mitteln vor-
beugen und lindern.**

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns
beraten. Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für
Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



REGIE **LILIANA HEIMBERG** TEXT **PAUL STEINMANN**

MUSIK **NOLDI ALDER** CHOREOGRAFIE **GISA FRANK**

**3. Juli –
24. August
2013**

500
ARAI

Festspiel - Der Dreizehnte Ort

DER DREIZEHNT ORT.

Ein musikalisches
Spiel zum Fest

Hundwil

www.arai500.ch/festspiel



GARTENUNTERHALT
HECKEN UND
BAUMSCHNITT



«HÄCKSELDIENST»
 Jeden ersten Mittwoch im
 Monat.

SCHEFER STEFAN
 GOLDIWEID 1051 9053 TEUFEN
 078 766 38 13 STESCHEFER@GMX.CH

Stromkosten sparen!?

Wir haben die passenden Elektrogeräte dazu.



EWH
 Innovative Wärmesysteme
 Elektro • Telematik • Energie • Wärme
 www.ewheiden.ch

Schauen Sie mal rein: www.trogen
 Trogner Info-Post TIP



Zu Hause und im Ausland bargeldlos zahlen – mit den Raiffeisen-Kreditkarten.

Ob Sie im Restaurant speisen, in der Boutique shoppen oder Ihr Auto auftanken – mit der Raiffeisen MasterCard und der Visa Card zahlen Sie überall bargeldlos. Ausserdem können Sie im Internet sicher einkaufen und Ferien buchen. Bestellen Sie jetzt Ihre Raiffeisen-Kreditkarte.

Raiffeisenbank Heiden
 Werdstrasse 1, 9410 Heiden
 Tel. 071 898 83 60
www.raiffeisen.ch/heiden
 Geschäftsstellen in Speicher und Wolfhalden

RAIFFEISEN

Film-Premiere „40 Jahre Heli-Pioniere“ der Stiftung Helimission

Dieser Dokumentarfilm der Stiftung Helimission geht zu den Anfängen der Arbeit zurück und schlägt den Bogen über das 40-jährige Jubiläum in unsere Zeit. Nebst politischer Prominenz am Jubiläumsfest stehen die Pionierleistung von Ernst Tanner, Gründer der Helimission, und seine jüngste Reise zurück nach Äthiopien im Mittelpunkt. Der erste Besuch von Weissen im Bale-Stamm zeigt, dass es für die Mission immer noch Arbeit gibt.

40 Minuten spannende Missionsgeschichte, geladen mit so viel interessanter Information, dass man sich den Film mehrmals anschauen muss.

Wann: **Sonntag, den 16. Juni 2013, 17:00 – 18:30 Uhr**
 Wo: Turnhalle Niedern in Trogen
 Wer: Alle Trogener, lokale und regionale Politiker, sowie alle Interessierten an der Arbeit der Helimission

Unter den geladenen Gästen dürfen wir u.a. Frau Landammann Marianne Koller mit ihrem Ehegatten Hr. Hans Koller begrüßen.

Programm:	17:00 – 17:10	Begrüssung + Dank	Simon Tanner
	17:10 – 17:50	Film „40 Jahre Heli-Pioniere“	
	17:50 – 17:55	Schluss	Ernst Tanner
	17:55 – 18:30	Steh-Apero	



Staunen, entdecken und anpacken:

Internationaler Museumstag in den Museen im Appenzellerland



Foto: Thomas Karrer

Zum ersten Mal beteiligen sich dieses Jahr alle siebzehn Museen im Appenzellerland am internationalen Museumstag. Wie zahlreiche andere Museen weltweit stellen sie am nächsten Sonntag, 12. Mai, das Thema «Kreativität» in den Vordergrund. Sie tun dies mit einer grossen Palette von Veranstaltungen oder laden zu inspirierenden Entdeckungsreisen ein. Nebst klassischen Führungen, Vernissagen oder Präsentationen werden auch Workshops für Kinder und Familien sowie Computer- oder Suchspiele angeboten.

Zum internationalen Museumstag am Sonntag, 12. Mai, laden alle siebzehn Museen im Appenzellerland zum Besuch. Was steht auf dem Programm? Im Museum Herisau beispielsweise gehört der Nachmit-

tag ab 13.30 Uhr den Kindern: Sie können zwischen verschiedenen spannenden Workshops auswählen und unter fachkundiger Leitung aktiv in Themen eintauchen wie «Schreiben wie unsere Urgrosseltern». Inspiriert von der Holzbaukunst der Familie Grubenmann lässt sich auch im Zeughaus Teufen durchgehend Hand anlegen: Aus einfachen Holzleisten, aber ohne Nägel, Schrauben oder Seile, sollen die Besucher und Besucherinnen in kleinen Gruppen eine tragfeste Brücke konstruieren. Im Museum Wolfhalden werden um 14 Uhr einige der höchst skurrilen Gegenstände vorgestellt, die der leidenschaftliche Sammler und Schiffskoch Ernst Keller aus aller Welt zusammengetragen hat. Und da der 12. Mai nicht nur Museumstag, sondern auch Mut-

tertag ist, präsentiert sich das Henry-Dunant-Museum in Heiden als ausgesuchter Gastgeber und beschenkt alle seine Besucherinnen mit einer süssen kleinen Überraschung.

Der Museumstag ist die ideale Gelegenheit, wieder einmal ein Museum zu besuchen und sich auf unterhaltsame Art mit der Geschichte und Kultur der Region zu befassen. Es gibt für Gross und Klein einiges zu staunen, zu lernen, zu rätseln, zu diskutieren oder selber anzupacken! Alle Aktivitäten sowie der Eintritt sind gratis, und fast alle Museen sind durchgehend von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Ein - weih - ung Haus Viva Vita



- Ort für Seminare, Austausch und Treffen

Seit unserem letzten Artikel im TIP (September 2012) ist viel gegangen: Wir haben das Haus renoviert und möchten nun alle herzlich zur Einweihung am 22. / 23. Juni einladen. Wir - mit dem Verein Viva Vita - widmen uns dem Wohlbefinden des Menschen in all seinen Dimensionen (Natur, Medizin, Landwirtschaft, Musik, Herz ...)

Wir möchten Raum geben, um altes traditionelles Wissen verschiedener Kulturen, welches in Gefahr ist, verloren zu gehen, am Leben zu erhalten ...wie die populäre heimische Botanik, alte Heilmethoden, Hausmedizinrezepte, traditionelles kulturelles Handwerk (appenzellisch, schweizerisch), Musik, biodynamisches Wissen ... in Form von Seminaren, Vorträgen, Aktivitäten und Konzerten...

Im Haus Viva Vita hat es einen 50 m² grossen Mehrzweckraum ausgestattet mit Beamer, Musikanlage, Scheinwerfer, Parkettboden mit einem grossen gepflegten Garten, Teich und 10'000 m² Wald.

Wir sind offen für Vorschläge erfahrener Menschen, welche sich freuen,



Internationaler Museumstag in den Museen im Appenzellerland

Sonntag, 12. Mai 2013, 10 bis 17 Uhr durchgehend

Thema: «Ideen? Finden Sie im Museum!»

Detailliertes Programm der rund 30 Veranstaltungen in den einzelnen Museen im Appenzellerland herunterladbar auf www.ar.ch/kulturfoerderung oder ersichtlich unter www.museums.ch.

Einheitliche und durchgehende Öffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr (mit Ausnahme des Museums am Dorfplatz Gais: 14 bis 17 Uhr). Eintritt und Veranstaltungen sind an diesem Tag frei.

ihr Wissen mit anderen zu teilen. Wir setzen uns dafür ein, Ur-Traditionen im zeitgenössischen Leben zu integrieren.

Folgende Aktivitäten sind im Programm von Viva Vita:

- Vorträge – zu den Themen EM (effektive Mikroorganismen) in der Landwirtschaft, Bienen, Phytotherapie, biodynamische Landwirtschaft...
- Einführung in verschiedene Meditationstechniken
- Tanz (klassisch, zeitgenössisch, Improvisation, Sufitanz)
- Svara Yoga Samhita Übungen (körperliche Übungen) für das generelle Wohlbefinden und Körperbewusstseinsentwicklung: für Ältere, Schwangere, Kinder und für alle Anderen ... von Einsteigern bis Professionelle...
- Philosophie: 5 Elemente, Makro – & Mikrokosmos, eigene Präsenz, Atem, Ernährung, Persönlichkeitsentwicklung, indische Yogaphilosophie ...
- Atemübungen
- Filmvorführungen
- Konzerte, Circle Musik
- Aktivitäten in der Natur
- Kochkurse mit wilden Kräutern und andere Spezialitäten....

Herzliche Einladung für das Eröffnungsprogramm Viva Vita 22. - 23. Juni

Samstag : 22. Juni

Ab 14.00 Begrüssung, Präsentation Viva Vita, Saalbesichtigung, Forum Viva Vita

19.30 Performance Premhimal & LakpatiNath
open end

Sonntag : 23. Juni

Ab 10.00 Begrüssung, Einweihung des Saales

Präsentation Viva Vita, Saalbesichtigung, Forum Viva Vita, Musik (Musiker bringt eure Instrumente mit!)
Zum Mittagessen: Polenta e stracchino (Gorgonzola-Mascarpone) mit Appenzellerchäs (bitte voranmelden).

open end

Das detaillierte Programm wird auf der Webseite www.vivavita.ch veröffentlicht.

Nähere Informationen per Telefon: Yatra 079 437 19 33 oder e-mail: info@vivavita.ch

Junioren-Trainingslager 2013 in Schruns-Tschagguns

Das Fussball-Lager 2013 – kaum begonnen und auch schon wieder Vergangenheit..

So empfanden es zumindest die Teilnehmer, die schon öfter Lagerluft geschnuppert haben. Für alle, die sich das erste Mal auf das Abenteuer Lagerleben eingelassen haben, dürfte der Eindruck vielleicht etwas anders, aber sicher von einem Triumphgefühl bestimmt sein. Wir sind stolz auf all jene, die diese Herausforderung erstmals angenommen und bravurös gemeistert haben!

Das Schulsportzentrum in Schruns-Tschagguns (Gruppenbild unten) nahm die Junioren des FC Speicher nun schon zum vierten Mal auf und beherbergte und bewirtete uns in gewohnter gastfreundlicher und umsichtiger Manier. Unterbringung in komfortablen 4er- oder 5er-Zimmern, diverse Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung wie Billard, Ping-Pong und weitere Spieltische, Kletterwand, Bullriding sowie eine Turnhalle, die wir jederzeit nutzen konnten. Dazu die reichlichen und wie immer ausgezeichneten Mahlzeiten, die trotz der Riesenmenge an vertilgten Süßigkeiten grossen Anklang fanden. Und nicht zuletzt die weitläufige Fussballanlage, auf der die Kids gefordert, gefördert und begeistert werden konnten. Manch einer ist über sich hinaus gewachsen und

konnte in diesem Umfeld sich und den Leitern beweisen, dass er dazugelernt und sich weiterentwickelt hat. Oberstes Ziel ist für uns immer, die Kinder möglichst unfallfrei durch das Lager zu führen. Gleich dahinter stehen aber Spass, Freude am Fussballspiel, Förderung der Gemeinschaft und somit möglichst viele positive Eindrücke, von denen die Kinder noch lange zehren können. Wir denken, dass uns das auch dieses Jahr wieder gelungen ist und danken allen Junioren für ihre geleisteten Beiträge dazu. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Lager-Sponsoren

- Gönnerverein FC Speicher,
- Notker Wehrle und
- Gemeinde Speicher und
- Gemeinde Trogen,

ohne deren finanzielle Unterstützung die Durchführung eines solchen Anlasses kaum möglich wäre. Nach einer wohlverdienten Verschnaufpause freuen wir uns dann bereits auf das Lager 2015, voraussichtlich wieder im Montafon.

Jürg Schrag,
Christian Straessle,
David Schläpfer,
Luca Hohl,
Remo Eccher,
Esther Keller,
Rico Thüler
und Jeannette Hofer



Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



powerup-radio mit SRG-Preis ausgezeichnet



Freude herrscht! Der Kinder- und Jugendsender der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, powerup-radio, wird mit dem Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz ausgezeichnet. Der mit 10'000 Franken dotierte Medienpreis würdigt die langjährige Arbeit von powerup-radio.

Radioluft schnuppern

Die Erfolgsgeschichte des Kinder- und Jugendsenders powerup-radio begann vor rund 20 Jahren im Radiostudio des Kinderdorfes Pestalozzi. Seit 2006 werden auch ausserhalb des Studios Sendungen produziert. Mit dem mobilen Radiobus werden Schulklassen in der gesamten Schweiz besucht und die Sendungen jeweils regional ausgestrahlt. Mehre-

re tausend Kinder und Jugendliche haben bereits begeistert daran mitgearbeitet und aktiv zur Entwicklung beigetragen.

Die Kinder und Jugendlichen werden direkt in die redaktionelle als auch technische Radioarbeit integriert und haben die Möglichkeit, ihre Themen und Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit seinem regelmässigen Sendebetrieb leistet das powerup-radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi einen wichtigen Beitrag, die interkulturelle Sensibilität und Kompetenz der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Langjähriges Engagement ausgezeichnet und gefördert

Vergangene Woche sind die Würfel gefallen. Der Radio- und Fernsehpreis Ostschweiz 2013 geht an powerup-radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Die SRG Ostschweiz möchte mit der Auszeichnung das langjährige Engagement des Kinder- und Jugendsenders anerkennen und fördern.

Der mit 10'000 Franken dotierte Preis wird von Ostschweizer Kantonsregierungen gestiftet. Die Preisverleihung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.



Neu in der KIVO: Vreni Jud Suter und Robert Graf

ner Grossfamilie tätig, heute Kindergärtnerin in Speicher, vorschlagen. Die beiden Kandidierenden wurden einstimmig gewählt.

Andreas Bokányi war 16 Jahre lang im Dienste der Kirchgemeinde Trogen tätig - er wurde entsprechend gewürdigt und verabschiedet. Als Nachfolger in der Synode stellte sich Robert Graf zur Verfügung. Die Versammlung hiess diesen Vorschlag einstimmig gut. Die Kirchgemeinde Trogen wird in der Synode nun von Robert Graf und von der Kivo-Präsidentin vertreten. Anstelle des wegen Wegzugs zurückgetretenen Cyrill Wehrle konnte Christine Wehrle in die GPK gewählt werden.

Die Rechnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Trogen schloss positiv ab und wurde, wie auch der Steuerfuss von 0.8 Einheiten und das Budget 2013, ohne Gegenstimme genehmigt.

An der Kirchgemeindeversammlung in der Kirche wurden viele Dankesworte gesprochen und Blumen verteilt. Die Präsidentin dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz besonders unserer Pfarrerin Susanne Schewe und dem Stellvertreter Pfarrer Wolfgang Schait.

Neuwahlen in die Kirchenvorsteherschaft

An der Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Trogen standen die Wahlen im Zentrum.

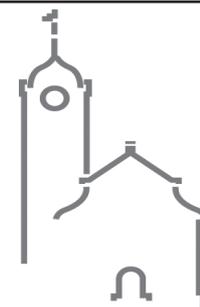
Schon im letzten Herbst hatten die Kivo-Mitglieder Elisabeth Eugster und Conny Gasser ihre Demissionen bekanntgegeben. Im Januar dann folgte auch der Rücktritt von Andreas Bokányi aus der Synode. Zudem galt es, Cyrill Wehrle in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu erset-

zen. Wie die Präsidentin Elsi Hohl sagte und in ihrem Jahresbericht schrieb, ist es auch in Trogen alles andere als einfach, neue Mitglieder zu finden. «Die Suche erstreckte sich über Monate und erwies sich als sehr schwierig.» Aber sie war erfolgreich: Für die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) konnte sie Robert Graf, alt Gemeinderat und Präsident der Lesegesellschaft Eugst, sowie Vreni Jud Suter, einst im Kinderdorf Pestalozzi in ei-

In alten Zeiten muss die ganze Natur lebendiger und sinnvoller gewesen sein als heutzutage.

Novalis

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

Gottesdienste im Juni 2013

Sonntag, 2. Juni	10.00	«Leidenschaftlich leben»: Gottesdienst mit Konfirmation, Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrerin S. Schewe, mit anschliessendem Apéro
Sonntag, 9. Juni	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait
Sonntag, 16. Juni	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 23. Juni	09.00	Besinnlicher Z'morge im Seeblick, Team mit Pfarrerin S. Schewe Musik: Lea Läuchli, Cello, und Flurin Rade, Akkordeon
Mittwoch, 26. Juni	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 27. Juni	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Schewe
Freitag, 28. Juni	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 30. Juni	09.30	<i>Gottesdienst in der Kirche Wald, Pfarrerin D. Engel</i> An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.

Am Sonntag, 2. Juni 2013, 10.00 Uhr, werden in der Kirche Trogen folgende Jugendliche konfirmiert:

Ackermann	Nina	Oberdorf 16
Altherr	Daniela	Speicherstr. 163, 9042 Speicher
Heiniger	Sara	Unterdorf 1
Heyer	Maurus	Oberdorf 8
Künzle	Gian	Speicherstr. 8
Leuenberger	Joshua	Speicherstr. 48
Manser	Annika	Unterbach 17
Weber	Anouk	Berg 18

Wir freuen uns, wenn Sie die Konfirmation mit uns feiern.

Besinnlicher Z'morge

Gottesdienst - Musik - Zusammensein - Essen & Trinken:

Herzliche Einladung zum diesjährigen besinnlichen Z'morge am 23. Juni um 09.00 Uhr im Seeblick. Es sind alle herzlich eingeladen, ob gross oder klein, jung oder alt.



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

Juni 2013

Freitag, 31. Mai	09.30 16.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen Rosenkranzgebet
9. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 2. Juni	10.00	Kollekte: HEKS: Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Bluesgottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Frédéric Fischer
Montag, 3. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 4. Juni		keine Eucharistiefeier
Mittwoch, 5. Juni	15.00	Fiire mit de Chliine mit Rosmarie Wiesli, Barbara Schär und Nicole Minneci, kath. Kirche Speicher
10. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Juni	07.00 18.30	Kollekte: kath. Gymnasien des Bistums Meditation für Erwachsene Firmung mit Bischof Markus Büchel, Rosmarie Wiesli, Josef Manser und Norbert Schneider, anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.
Sonntag, 9. Juni	10.00	Gastgottesdienst in der Kirche Wald mit Rosmarie Wiesli, anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.
Montag, 10. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 11. Juni	08.00 08.30	Eucharistiefeier Glaubensgespräch für Senioren, Pfarreizentrum Bendlehn
11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Juni	17.30	Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas Eucharistiefeier mit Josef Manser in Bühler
Sonntag, 16. Juni	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser
Montag, 17. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 18. Juni	08.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 20. Juni	14.00 19.30	Seniorenprogramm: Spielnachmittag im Pfarreizentrum Bendlehn Firmweg: Abschluss-Abend, Pfarreizentrum Bendlehn
12. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 23. Juni	09.30 10.00	Kollekte: «tut» Kinderzeitschrift Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser
Montag, 24. Juni	16.30 18.45	Rosenkranzgebet Meditation für Jugendliche
Dienstag, 25. Juni	08.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Juni	10.00	Andacht mit Susanne Schewe im Alterszentrum Hof, Speicher
	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Obergaden, Wald
Freitag, 28. Juni	09.30	Andacht mit Susanne Schewe im Altersheim Boen, Trogen
	14.30	ökumenischer Seniorennachmittag mit Bildern von den Seniorenferien in Flims und Gemeindeausflug (A. Kuenlin), musikalisch begleitet von Hackbrettspielerin Shane Sonderegger, mit Claudia Rufer Ritter, evang. Kirchgemeindehaus Speicher

Veranstaltungen 2013

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 4. Juni - 2. Juli - 6. August - 3. September - 1. Oktober - 1. November - 6. Dezember

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 -17.30 Uhr, Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal

Jeden Mittwoch, 19.15 - 20.45: ChiYoga-Kurs im Rösslisaal und an Wochenenden regelmässige Yoga-Workshops - weitere Infos und Kontakt: www.himmelerdeyoga.ch

Juli 2013

3. Juli, 11.45 - 14.00 Uhr, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **4. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **5. Juli**, 17-2 Uhr: Portugalbar: salzige gedichte in musiktränen aufgelöst begleitet von stockfisch nach pedros mamas rezept, Rab-Bar - **11. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3, Organisation: Franziska Schiltknecht - **18. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **25. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - Organisation: Franziska Schiltknecht

August 2013

1. August, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **7. August**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **8. August**, 14 - 20 Uhr: 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse - **12. August**, 19.45 Uhr: Feuerwehr Trogen: Einsatzübung - **13. August**, 20 - 22 Uhr: Spielabend: Spannung pur in lustiger Runde! Keine Voranmeldung, kein Eintritt. Ludothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher - **15. August**, 19.30 - 22 Uhr: Samariterübung, Thema «Brandaktuell», Feuerwehrdepot Trogen - **15. August**, 14 - 20 Uhr: **21. August**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Organisation: Nicole Minneci Rutz - **22. August**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse - **24. August**, 9 - 16 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz: Flohmarkt Trogen, Fr. 5.-- pro Standplatz, Anmeldung nicht nötig - **29. August**, 14 - 17 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3

September 2013

2. September, 20 Uhr: Neurekrutierung der Feuerwehr Trogen, Feuerwehr-Depot - **4. September**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **4. September**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Organisation: Nicole Minneci Rutz - **5./12./19./26. September**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse - **12. September**, 19 - 22 Uhr: Samariterübung, Thema: BLS/AED, Feuerwehr-Depot Trogen - **16. September**, 19.45 Uhr: Feuerwehr Trogen: Einsatzübung - **18. September**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick, Organisation: Nicole Minneci Rutz - **20. September**, 19.45 - 21.15 Uhr: Konzert: Sandryas Klangwelten - Om Singkonzert. Om, Lam, Ram, Yam - Urlaute der Schöpfung. Gemeinsam eintauchen in die wohlthuende und geheimnisvolle Schwingung von Mantra-Silben. Ein harmonisierendes Erlebnis. Klang+Gesang, Bergweg 2, Trogen - **27. September**, 19 Uhr: Hauptübung der Feuerwehr Trogen

Veranstaltungen im Juni 2013

Wann	Was	Wo
Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr	Konfirmation	in der Kirche Trogen
Mittwoch, 5. Juni, 11.45 - 14 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Altersheim Boden
Donnerstag, 6. Juni, 14 - 20 Uhr	Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude	Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3
Freitag, 7. Juni, 17 - 02.00 Uhr	Jung + Kunst - Neues aus dem Dorf	Rab-Bar
Sonntag, 9. Juni, 10 - 17 Uhr	Familiensonntag im Kinderdorf Pestalozzi: Interkultureller Spielspass für die ganze Familie	Besucherzentrum, Kinderdorf Pestalozzi
Dienstag, 11. Juni, 20 - 22 Uhr	Spannender Spielabend mit erfrischenden Getränken! Keine Vorkenntnisse nötig, gratis	Ludothek Speicher-Trogen Hauptstrasse 18, Speicher
Mittwoch, 12. Juni, 9.15 - 10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen,	Haus Seeblick
Donnerstag, 13. Juni, 14 - 20 Uhr	Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude	Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3
Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr	Kammermusik-Konzert mit dem berühmten AMAR-Streichquartett zusammen mit Marc Fournel, Flötist des Sinfonieorchesters St.Gallen	Kirche Trogen
Samstag, 15. Juni	Feuerwehr Trogen: MS / FA Halbttag	
Montag, 17. Juni, 20 Uhr	Feuerwehr Trogen: Einsatzübung	
Donnerstag, 20. Juni, 15.30 Uhr	Ausstellung «Lebensgeschichten»	Museum f. Lebensgeschichten, Hof
Donnerstag, 20. und 27. Juni, 14-20 Uhr	Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude	Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3
Freitag, 21. Juni, 17 - 02.00 Uhr	Jung und Musik: EMMA classical melodic soft rock, Gitarre: Emanuel Buechi, Cello: Manuel Bokany	Rab-Bar
Samstag/Sonntag, 22./23. Juni	Einweihung Haus Viva Vita - Vorstellen Viva Vita, Saalbesichtigung, Forum Viva Vita, Performance Premhimal & LakpathiNath, Einweihung des Saales	Haus Viva Vita, Sandegg 3, Trogen
Mittwoch, 26. Juni, 9.15 - 10.45 Uhr	Chäferlitreff: Details siehe 12. Juni	Haus Seeblick
Sonntag, 30. Juni, 10 - 18 Uhr	Fussball-Dorfturnier	Kantonsschul-Sportplatz, Nideren

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.